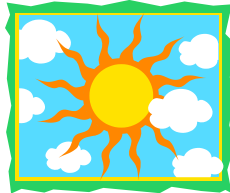


EM-Hof-Pinokkio

Wahrnehmung, Anwendung
und Nutzen regenerativer
Mikroorganismen im Naturkreislauf
EM = Effektive Mikroorganismen
Ing.-büro für Forschung und Entwicklung
Natur-Lernort-Kultur



www.woof.de

Gartenstraße 38

03130 Felixsee OT Bloischdorf

email: Barbara.Matthias@t-online.de,

Tel. 03563 594416,

0172 70 60 952

www.em-hof-pinokkio.de

Steuernummer : 056/247/09081 – FA Cottbus

Liebe Helfer des Jahres 2017 und Freunde des Pinokkiohofes

Unser Weihnachtsbaum steht noch geschmückt im Wohnzimmer. Die hellblaue Kugel glitzert als wolle sie den Baum bitten, halte mich noch eine Weile fest ... was empfinden wir Menschen, wenn sie glitzert? Manchmal denke ich an unsere Erdkugel, die eine Welt ... die Erinnerungen zum Jahreswechsel auf dem Pinokkiohof sind noch ganz nah.

Über das Projekt www.experiment-ev.de hatten wir zu Weihnachten und Sylvester einen syrischen Flüchtlingsstudenten, Ferhad, zu uns eingeladen. Es waren wohl für alle Seiten - Hof, Wald, Dorf, Tiere und Familie sehr abwechslungsreiche, lustige und nachdenkliche Festtage, fast wie jedes Jahr und doch anders. Überhaupt war 2017 alles ein bisschen anders, vielschichtiger, vernetzter und doch auch selbstbestimmter.



Die erste wwoof-er-Anfrage kam im Februar aus Berlin.

Als wir unser Arbeiten und Leben im Winter beschrieben, kam die Mitteilung, doch lieber auf einen anderen Hof gehen zu wollen, da es dort vielleicht wärmer sein könnte ...

Kurze Zeit darauf meldete sich Frank Petrasch aus Berlin mit einer Idee für ein Büchlein „Querfeldein“ Brandenburg, ein kleines „Kursbuch“ für Querdenker. Gern gaben wir einen wwoof-Beitrag dazu und dann das fertige kleine Buch bei einem wwoof-Treffen im Herbst in Sachsen von Hand zu Hand ...



Der Radiosender von rbb wollte im Juni über das Projekt wwoof berichten. Salome aus der Schweiz, die gerade bei uns wwoofte, erklärte sich zu einem Interview bereit.

<https://www.rbb24.de/studiocottbus/beitraege/2017/06/wwoof.html>. Liebe Salome, der Kohl, den Du auf unsere Hügelbeete gepflanzt hast, hat uns reiche Wintervorräte gebracht, herzlichen Dank. Auch Ferhad hat vom Sauerkraut gekostet und den Rosenkohl genossen.

Es kamen weitere Anfragen zum wwoofen aus Belgrad, Paris, Lyon, Japan, Amerika und klar auch aus Deutschland. Ein Wechselbad der Gefühle für uns, da es in diesem Jahr oft bei flüchtigen Mailkontakten blieb ... und doch, es kamen Menschen zum Geben und Nehmen, so Traute aus Bayern, vor Jahrzehnten noch viel weiter im Osten geboren, dann weit in den Westen flüchten müssen. Nun hat uns die unsichtbare Kraft der **E**ffektiven **M**ikroorganismen zusammengeführt. Auch Tina aus Berlin, sie schreibt eine Bachelorarbeit über die Wahrnehmung und den Nutzen dieser zahlreichsten und ältesten Lebewesen, half uns eine Zeit.



Unsere Nachwuchsziege Mariken nascht hier am 1. Advent an den leuchtenden Ringelblumen.

Es traten mehr und mehr unsere jährlichen Hofprojekte – das Scheunenforum, die Kräuternachmittage und EM-Seminare in den Vordergrund. Unser Dankeschön geht an alle Gäste für das Mit-Gestalten und Mit-Entfalten. Mutter Natur hat ihre Freude. Zu unserem Hof- und Weltgeburtstag am 2. September haben wir für sie einen Wunschbriefkasten aufgestellt. Vor allem Kinder schreiben und malen mit Zuversicht und Vertrauen ihre Wünsche und Fragen an Mutter Natur, an ihre Eltern/Großeltern.

Am „Weltgeburtstag“ kamen 315,- € Geldgeschenke zusammen, die wir an wwoof Deutschland gespendet haben.

Am 30. Dezember fand ein letztes EM-Seminar 2017 statt. In der Runde saßen 2 Familien mit ihren Kindern sowie Arij aus Tunesien und Ferhad aus Syrien. Gemeinsam lauschten alle der Bilder-Geschichte „Zusammen sind wir stark!!! Das große Abenteuer von EM“ von Gisela Kokemoor, Vorsitzende des EM e.V.

Für Dezember hatten wir auf www.wwoof.de ein Waldprojekt ausgeschrieben. Für die Holzheizung brauchen wir viel Brennholz. Die letzten großen Stürme hatten auch in unserem Hofwald einige Bäume gefällt, die zu beräumen waren. Schließlich geht hier sogar der Europäische Fernwanderweg E10 entlang. Mit eigener Hände Kraft und natürlich der Pferdestärke unserer Tessa machen solche Waldeinsätze richtig Spass und wenn dann noch ein Waldsofa für die Wanderer entsteht ... nun, es kam kein wwoof-Einsatz zustande und das Holz nicht von allein aus dem Wald. Mit Ruhe und Bedacht haben Frank, Tessa und ich so manche Fuhre Holz aus den Bloischdorfer Alpen auf den Hof geschafft.

Es war eine große Freude, als unsere Familie zusammen mit Ferhad am 27. Dezember beschloss, einen Weihnachtswaldeinsatz zu machen. Danach hat der Braten mit Rosenkohl besonders gut gemundet und der Tag wurde mit viel Spiel, Spass und dem Film „Krabat und Kantorka“ im Pinokkiospeicher abgerundet.



Zu Sylvester kochte dann Ferhad für uns im Pinokkiospeicher auf syrisch/kurdisch. Mit dem Nachbarhof von Ann-Kristin, auch dort waren ausländische Gäste, fanden Austauschbesuche statt. Rücksicht und Vorrang an diesen ersten und letzten Tagen des Jahres haben unbedingt die Tiere ... in ihrem Namen wünschen wir alles Gute, Kraft und Mut für unser Menschendasein im Naturkreislauf der Erde.

Frank und Barbara www.em-hof-pinokkio.de